

**Protokoll der
Mitgliederversammlung
vom 9. Juni 2005, Samedan**



**VEREIN FÜR
INGENIEURBIOLOGIE**

Anwesend: 33

Stimmberechtigt: 30

Absolutes Mehr: 16

Begrüssung

Rolf Studer, Präsident des Vereins für IngenieurbioLOGIE VIB, begrüsst die anwesenden Mitglieder. Er geht kurz auf die Einladung mit der Traktandenliste ein, welche zum Anlass in Graubünden zum ersten Mal in allen vier Landessprachen erscheint.

Philippe Müller wird als Stimmzähler eingesetzt.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. Mai 2004 in Ponte Tresa

Die anwesenden Mitglieder haben keine Fragen zum Protokoll der Mitgliederversammlung. Die MV genehmigt das Protokoll. Rolf Studer, der Präsident, dankt Niki Beyer Portner für das Protokoll.

2. Jahresberichte

2.1 Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im Heft zum Gewässerpreis gedruckt. Rolf Studer, der Präsident, dankt den Mitgliedern des Vorstandes für ihren Einsatz.

2.2 Gruppe für Hochlagenbegrünung

Die Gruppe für Hochlagenbegrünung wurde um Urs Müller neu formiert und leistet gute Arbeit. Die Gruppe arbeitet an den neuen Richtlinien, diese sollten in circa zwei Jahren bereit sein.

2.3 Kommission für Hochwasserschutz KOHS

Die Kommission für Hochwasserschutz unter der Präsidentschaft von Professor Anton Schleis der ETH Lausanne hat nun schon zwei Aus- und Weiterbildungskurse in Wildegg mit 24, resp. 23 Teilnehmern durchgeführt. Weitere werden folgen (siehe unter Veranstaltungen). Die Kurse sind nicht selbsttragend und hängen vom Beitrag des BWG ab.

2.4 Allium

Die Allianz der Umweltschutzverbände scheint ein bisschen an Tatendrang verloren zu haben, es sind zurzeit keine Aktivitäten geplant.

2.5 Erosee

Giovanni De Cesare präsentiert kurz den Stand des Projektes, welches dieses Jahr abgeschlossen wird. Die Resultate werden nach Abschluss so weit als möglich publiziert, unter anderem am Symposium von Muttenz.

3. Jahresrechnung

Für die Jahresrechnung gibt Rolf Studer das Wort an den ad interim eingesetzten Kassier, Thomas Weibel. Gegenüber dem Budget gab es Mehreinnahmen bei den verkauften Heften, einen Verlust bei der MV 2004 im Tessin und höhere Kosten bei der Herausgabe des Österreicher Heftes wegen mangelnder, doch im Vornherein zugesagter Unterstützung durch den Österreichischen Verein.

Die Jahresrechnung weist einen Verlust von 9'332.53 CHF gegenüber einem budgetierten Verlust von 350 CHF aus. Dieser Verlust erscheint in der Vermögensrechnung, wo das Vereinsvermögen entsprechend auf 61'382.80 CHF verringert wird. Es gibt keine Fragen zu der Jahresrechnung.

Die Revisoren sind mit der Rechnungsführung einverstanden und empfehlen der MV die Jahresrechnung anzunehmen. Die MV nimmt die Jahresrechnung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen an und erteilt dem Vorstand Décharge.

4. Aktionsprogramm

4.1 Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt ist klar das Aushängeschild des Vereins und Spiegel seiner Aktivitäten. Aufgrund der Erfahrung mit dem Österreicher Heft, werden die Ausgaben 3 und 4/05 als Tagungsband des Symposiums von Muttenz zusammengelegt.

Dadurch kann das Heft 1/06 schon im Januar 2006 erscheinen.

4.2 MV 2006

Die nächste MV wird am 12. Mai 2006 in der Region Luzern stattfinden.

4.3 Weitere Veranstaltungen

In Bologna findet im Juni 2005 eine Veranstaltung des AIPIN statt. Die EFIB trifft sich in Pamplona im Oktober 2005.

Die nächsten KOHS-Kurse finden in Estavayer-le-Lac, 17./18. November 2005, in St. Gallen 30./31. März 2006 und in Spiez 27./28. April 2006 statt. Auch ist ein Kurs im Tessin geplant.

Giovanni De Cesare präsentiert das Detailprogramm des VIB Symposiums vom 8. und 9. September 2005 in Muttenz zum Thema "Potential und Grenzen in der Ingenieurbiologie". Am ersten Tag werden Vorträge zu den technischen und gesellschaftlichen Errungenschaften gehalten. Anschliessend findet eine Podiumsdiskussion zum Thema "Errungenschaften und Defizite: Wie weiter in der Promotion der Ingenieurbiologie?" mit Vertretern aus Behörden, Vereinen, Lehre und Unternehmen statt. Am zweiten Tag schliesst eine Exkursion zum Projekt "Birs Vital" und der "Flachufer am Rhein" an. Thomas Weibel fügt hinzu, dass es noch Flyer für das Symposium im Sekretariat hat.

5. Budget 2004

Für das Budget 2005 gibt Rolf Studer, Präsident, das Wort erneut an den neuen Kassier, Thomas Weibel. Der Vorstand empfiehlt die Mitgliederbeiträge zu belassen, wie bisher. Das Budget 2005 ist ausgeglichen, basiert auf soliden Annahmen und Erfahrungswerten. Es sieht keinen Gewinn für die diesjährige MV vor. Durch das Doppelheft zum Symposium sollten auch dort nicht mit Mehrkosten gerechnet werden. Die MV hat keine Frage zum Budget und nimmt es stillschweigend an.

6. Anträge

Es gab keine Anträge von den Mitgliedern. Der einzige Antrag kommt vom Vorstand. Aufgrund des intensiven Meinungsaustausches an der letztjährigen MV, wo der Vorstand seinen Antrag zur Vorfinanzierung des mehrsprachigen Bautypenbuches mit 50'000 CHF zurückgezogen hat, wurde in der daraufhin eingesetzten Arbeitsgruppe, bestehend aus Pius Winiger, Rolf Studer und Thomas Weibel, und auch im Vorstand gründlich darüber diskutiert.

Der Vorstand wünscht das Projekt endlich abzuschliessen. Thomas Weibel erinnert daran, dass in der Jahresrechnung Rückstellungen von 14'400 CHF für schon geleistete Arbeiten vorgenommen wurden, diese enthalten bereits die versprochene,

doch noch nicht erhaltene Unterstützung von 10'000 CHF vom BWG. Es muss aufgrund von Rückmeldungen mit einem gegenüber ersten Schätzungen reduzierten garantierten Abnahmevolumen der Bücher durch andere Verbände im EFIB gerechnet werden.

Thomas Weibel präsentiert die aktuelle Lage zum Buch und stellt die zwei Varianten Eigenverlag (in der Druckerei des Heftes) oder Fremdverlag (mehrer Offerten, die beste kommt vom vdf Hochschulverlag der ETH Zürich) vor, welche in etwa die gleichen Vorfinanzierungskosten von ca. 20'000 CHF haben. Dieser Betrag basiert auf einer Auflage von 2'000 Exemplaren, wobei je eines gratis an alle VIB Mitglieder abgegeben wird, den Rest gibt es zum Ladenpreis von 75 CHF, für EFIB Mitglieder und Studenten zu 60 CHF und für VIB Mitglieder zu 48.75 CHF. Der Vorstand möchte nun von der MV wissen, ob er die 20'000 CHF vorfinanzieren soll und ob das Ganze im Eigenverlag oder im Fremdverlag geschehen soll.

Es folgt ein angeregter Meinungs austausch, wo sich klar ein Erklärungsbedarf zu den beiden Optionen Eigenverlag oder Fremdverlag ergibt. Beim Eigenverlag kommt dem VIB pro verkauftes Buch ca. 50 CHF in die Kasse, beim Fremdverlag ca. 3 CHF. Man darf hierbei den Aufwand mit einem Eigenverlag und der Vermarktung des Buches nicht unterschätzen. Auch ist das Projekt Eigenverlag im Gegensatz zum vdf zu wenig weit gestreut. Alle Varianten sind vertriebsmässig auf den deutschsprachigen Raum beschränkt. Es kristallisiert sich eine Mehrheit für die Option Fremdverlag aus. Auch wird die Frage gestellt, ob es sinnvoll sei, an alle Mitglieder gratis ein Buch abzugeben.

Auf Vorschlag von Christian Göldi soll über folgenden Antrag abgestimmt werden:

"Soll der VIB für die Herausgabe des Bautypenbuches 20'000 CHF als Vorfinanzierung investieren und falls ja, übergibt die MV dem Vorstand die Verantwortung zu den relevanten Entscheidungen in diesem Zusammenhang?". Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen. Rolf Studer bedankt sich für das Vertrauen.

7. Wahlen

Der Präsident Rolf Studer dankt zuerst dem ausgetretenen Vorstandsmitglied Sabine Köstle ganz herzlich für die geleistete Arbeit, und präsentiert danach die zur Wahl stehenden neuen Mitglieder. Es sind dies Sven Mauerer, Firma ARGE Wasserbau aus Rafz und Philippe Gyr vom Wasserwirtschaftsamt St. Gallen.

Als Revisor wird neu Urs Fröhlich aus Frauenfeld vorgeschlagen, Christian Hosi stellt sich weiterhin zur Verfügung.

Wie schon erwähnt und bekannt, übernahm Thomas Weibel bereits interimistisch die Nachfolge von Pius Winiger als Kassier. Thomas Weibel stellt sich für die definitive Wahl zur Verfügung. Für das Sekretariat wurde als Lösung die Hochschule Wädenswil, FA Umwelt u. Natürliche Ressourcen gefunden.

Zur Wiederwahl stellen sich folgende Vorstandsmitglieder: Urs Müller, Andrea Rickenbacher und Frank Graf.

Rolf Studer schlägt vor, alle neuen und die zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder sowie den Revisor zusammen zu wählen, was die MV per Akklamation macht.

8. Verschiedenes

Rolf Studer bedankt sich bei Christoph Diez für die ausgezeichnete Arbeit an der Literaturdatenbank. Er erwähnt die von Giovanni De Cesare eingebrachte Idee von einem Kalender zur Ingenieurbiologie, welche weiterverfolgt wird.

Zur Verabschiedung als langjährige Sekretärin des VIB erhält Ursi Weibel als Geschenk einen Kuraufenthalt in Vals. Ebenfalls wird Pius Winiger mit einem Geschenk verabschiedet.

Der Präsident dankt im Namen der MV Reto Wild als verantwortliches Mitglied des Vorstandes und Sandra Andreossi für die Organisation des diesjährigen Gewässerpreises für die hervorragende Arbeit.

Der Protokollführer
Giovanni De Cesare